

**EVB-IT-Dienstleistungsvertrag über die Wartungs-, Support- und Weiterentwicklungsleistungen (inkl. technischer Beratung und Dokumentation) für das zentrale TYPO3-System der Universität Potsdam
-AZ: 4.B.DVZI2026010_F-**

Auftraggeber (nachfolgend AG genannt) ist die Universität Potsdam (UP) im Land Brandenburg. Die Kernaufgabe der UP besteht in der Durchführung von Lehre und Forschung.

Der zentrale TYPO3-Webauftritt der UP umfasst ca. 600 einzelne Webprojekte (inkl. Intranet) im Corporate Design der UP sowie einige Webauftritte mit abweichendem Layout. Rund 1300 Redakteure nutzen das CMS TYPO3 der UP. Ein weiteres Wachstum ist zu erwarten. Das CMS TYPO3 wird in der zentralen Infrastruktur der UP betrieben.

Analog zur Weiterentwicklung des zentralen Webauftritts wird das Intranet der UP auf Basis von TYPO3 neu aufgebaut. Die Umsetzung von Anforderungen sowie die Weiterentwicklung der Plattform erfolgen analog zum zentralen Webauftritt, sodass Konfiguration und Funktionsumfang beider Instanzen vergleichbar sind.

Gegenstand der Vergabe ist die Beauftragung einer Web-Agentur, die das TYPO3-Team der UP bei Betrieb und Weiterentwicklung der zentralen TYPO3-Instanz unterstützt. Dafür werden Beratungs- und Programmierleistungen sowie Betriebsexpertise benötigt.

Der Betrieb des Systems findet durch den AG On-Premises statt. Für den Fall eines Wechsels muss der Arbeitnehmer (AN) aber die Fähigkeiten zum eigenen Hosting besitzen. Im Falle eines Wechsels wird eine Vertragsergänzung mit separaten Preisen ausgehandelt. Der Betrieb soll nahtlos fortgesetzt werden.

Gewährleistet werden soll die korrekte Funktionalität für die Betriebssysteme Linux, Windows und macOS für Desktop und Laptops für die Benutzung des TYPO3-Backends durch die Redakteure sowie die Sicherstellung der korrekten Darstellung der Webseiten und ihrer Funktionalitäten im Frontend für Desktop-Computer und Laptops, Tablets und Smartphones (mobile Endgeräte).

1. Ausschreibungsverfahren und Vertragsbestandteile

Grundlage der ausgeschriebenen Leistung bildet der EVB-IT-Dienstleistungsvertrag inklusive aller Anlagen nebst dieser Leistungsbeschreibung, dem Preisblatt und bereitgestellter Wertungsmatrix, sowie klarstellende Hinweise aus dem Vergabeverfahren, beispielsweise Bieterfragen/ Antworten, wobei im Falle etwaiger Widersprüche der letzte Hinweis vorrangig ist, sowie die Zusätzlichen Allgemeinen Vertragsbedingungen des Landes Brandenburg (VOL 8 - ZVB -Bbg 06/10).

2. Detaillierte Anforderungen an die Leistung

Der AN hat die folgenden Leistungsanforderungen zu erfüllen:

Allgemeine Aufgaben zur Weiterentwicklung:

- Dauerhafte technische Beratung und Umsetzung nach den Vorgaben des AG inkl. Dokumentation
- Konzeptberatung: Empfehlungen zu Design, Funktionserweiterung, Architektur und Anbindung externer Dienste.
- Proof-of-Concept: Erstellung nachvollziehbarer Konzeptsdokumente vor der Implementierung grundlegender Änderungen.
- LTS-Unterstützung: Migration, Anpassung und Weiterentwicklung von Konfigurationen und Erweiterungen bei neuen LTS-Versionen.
- Open-Source-Einsatz: Entwicklung bestehender Funktionen unter Nutzung stabiler, frei zugänglicher Open-Source-Erweiterungen.
- Erweiterungspflege: Pflege von TYPO3-Erweiterungen und Entwicklung neuer, vom AG administrierbarer Funktionen.
- Deployment & Migration: Unterstützung bei Updates, Releases und Migrationsprozessen
- Wissenssicherung: Dokumentation und Befähigung des AG zur eigenständigen Nutzung durch Handbücher, Schulungen und Übergaben.

Konzeptionierung und Weiterentwicklung

- Anpassung von Eigenentwicklungen und modifizierten Extensions nach aktuellen Standards des AG.
- Berücksichtigung rechtlicher Grundlagen: Bildrechte und datenschutzkonforme Cookie-Verwendung.
- Rückbau Altlasten: Ablösung von Eigenentwicklungen
- Modernisierung oder vollständiger Neubau zentraler Erweiterungen (z.B. ORCID-Extension, up_events)
- Schnittstellen und Integration externer Systeme: Entwicklung und Pflege von Schnittstellen zu Drittsystemen
- Integration von Inhalten über Webschnittstellen (z. B. REST, SOAP)
- Anbindung einer Authentifizierung über SSO
- Anbindung an die bestehende Canto-Instanz des AG
- Suche und Filter: Integration einer leistungsfähigen Suchlösung oder Filterfunktion (z. B. Solr oder Elasticsearch)
- Implementierung benutzerfreundlicher Filtermöglichkeiten (z. B. nach Themen, Interessen, Kategorien)
- Pflege einer universitätsweiten Pattern Library zur Unterstützung konsistenter Inhaltsdarstellung
- Barrierefreiheit: Umsetzung von WCAG 2.1 (A, AA) und fortlaufende Abarbeitung der BITV-Prüfbericht-Maßnahmen
- SEO: Beratung und Umsetzung aktueller SEO-Maßnahmen
- Datenschutz: DSGVO-konforme Funktionen inkl. automatisierter Löschungen und Deprovisionierung implementieren
- Auswertungen: Einbindung statistischer Auswertungstools (insb. Matomo) gemäß DSGVO-Vorgaben

- Systemarchitektur: Unterstützung bei der Einrichtung lokaler Versionierung für TYPO3-Projekte
- Automatisierung von administrativen Aufgaben (Einrichtung neuer Server, Verwaltung von Usern und Webprojekten)
- Optimierung der Webperformance (Verbesserung der Ladezeiten, ressourcenschonende Darstellung)
- Frontend-Funktionen: Implementierung von Kommunikationsangeboten wie abonnierbare Inhalte und RSS-Feeds
- Backend-Funktionen: Optimierung der Usability (Pflegetprozesse), Automatisierung von Redaktionsprozessen
- Darstellung: Gewährleistung korrekter Funktion für Linux, Windows, macOS, mobile Geräte, Browser: Chrome, Firefox, Edge, Safari

Wartung und Support

- Sicherheitsupdates: Überwachung und schnelle Integration im TYPO3; Beratung bei sicherheitskritischen Ereignissen.
- Störungsbehebung: Schnelle Maßnahmen zur Beseitigung von Störungen; Bereitstellung neuer Programmstände oder Workarounds
- Reaktionszeit bei schweren Störungen werktags (Mo-Fr, 09:00-17:00 Uhr): max. eine Stunde

Arbeitsweise und Kommunikation

- Obligatorischer wöchentlicher Jour fixe per Zoom
- Obligatorisches Vor-Ort-Treffen alle zwei Jahre
- Obligatorische Nutzung des Projektmanagement-Tools (GitLab) des AG
- Änderungen am Typo3-System der UP werden versioniert und dokumentiert (insb. Git, GitLab Runner)
- Obligatorische Dokumentation erfolgt im Confluence des AG
- Mit Zuschlagserteilung sind verbindlich Zeitfenster für die konzeptionellen Abstimmungen zu benennen.

Der AG sichert monatliches Arbeitsvolumen zwischen 40 und 80 Stunden zu. Der AN verpflichtet auf eine Leistungserbringung, die ein Zeitvolumen von mindestens 40 Stunden/Monat abdeckt. Die monatliche Abrechnung inkl. Leistungsnachweise durch AN hat jeweils bis zum 05. des Folgemonats zu erfolgen.

Der EVB-IT Dienstleistungsvertrag (Rahmenvereinbarung) soll mit nur einem Vertragspartner abgeschlossen werden. Die Vergabe wird in einer Gesamtleistung vergeben und nicht in Lose aufgeteilt. Es ist eine Laufzeit von 2 Jahren mit der zweimaligen Option einer Verlängerung um jeweils 1 Jahr geplant.

Die Rechte an den entwickelten Erweiterungen liegen vollständig beim AG.

Ansprechpartner und Erreichbarkeit

- Fester Projektleitungs-Ansprechpartner mit Erreichbarkeit Mo-Fr, 09:00-17:00 Uhr (digital & schriftlich)
- Entwickler*in als Schlüsselposition gem. 8.3 EVB-IT Dienstleistungs-AGB

Qualifikation und Kontinuität

- Deutschkenntnisse mindestens B1 (Wort & Schrift)
- Qualifizierte Mitarbeiter mit umfangreichen Kenntnissen in Konzeption, Design, Entwicklung, Web-Applikationen, Web Services
- Projekterfahrung in den in der Ausschreibung benannten Themengebieten
- Nachgewiesene Erfahrung in Accessibility (WCAG, BITV) und Datenschutz (DSGVO)
- Nachgewiesene mehrjährige Erfahrung im Aufbau, Betrieb und der Umsetzung komplexer TYPO3-Webseiten
- Kontinuität der Projektmitarbeitenden über die gesamte Laufzeit gewünscht

Der AN gewährleistet, dass die von ihm eingesetzten Personen die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz beachten und einhalten. Die aus dem Bereich des AG erlangten Informationen und Daten dürfen nicht an Dritte weitergegeben oder in sonstiger Art und Weise verwendet werden.

Weitere fachliche Eignung

- Community-Beteiligung: Durchführung von TYPO3-Camps oder Beteiligung am TYPO3-Core
- Offizieller TYPO3-Partner (TYPO3 Solution Partner oder TYPO3 Technology Partner)
- Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 oder TISAX
- Nachgewiesene Fähigkeiten zum BITV-Selbsttest (z.B. Listung auf bitvtest.de)

Die Universität Potsdam behält sich das Recht vor, Zertifikate, Erklärungen und Nachweise zur Bestätigung der Angaben anzufordern.

3. Allgemeine Bedingungen der Vergabe

Der Bieter muss für die Erbringung der angebotenen Leistung geeignet sein. Geeignet sind Unternehmen, die für die Auftragsdurchführung die erforderliche Befähigung, technische, finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie die berufliche Zuverlässigkeit aufweisen. Es müssen belegbare Erfahrungen auf dem ausgeschriebenen Gebiet gesammelt und entsprechende Referenzen nachweisbar sein.

Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung der Leistungsbeschreibung ist nicht zugelassen. Die vom AG verfasste Leistungsbeschreibung ist allein verbindlich.

Das Angebot muss vollständig sein. Unvollständige Angebote werden ausgeschlossen. Das Angebot muss die Preise (in Euro) und die in den Vergabeunterlagen geforderten Angaben und Erklärungen enthalten.

Das Angebot sowie die Anlagen sind in deutscher Sprache zu verfassen. Erforderliche Gespräche werden ebenfalls in deutscher Sprache geführt. Anderenfalls muss auf Verlangen des AG ein Dolmetscher oder Übersetzer auf Kosten des Bieters gestellt werden. Das Risiko von Übersetzungsfehlern liegt beim Bieter.

Erklärungen oder Nachweise, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind bis zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden diese nicht fristgerecht vollständig vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

Für den Nachweis der Eignung werden auch Präqualifikationszertifikate anerkannt. Weitergehend oder ergänzend geforderte Nachweise und Erklärungen müssen auch von präqualifizierten Unternehmen beigebracht werden

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Korrekturen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Abweichende Unterlagen, insbesondere Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des AN werden nicht Vertragsbestandteil.

Der AG behält sich vor, die Vergabeunterlagen auf Basis der Mitteilungen der Bieter und nach Prüfung des Sachverhaltes anzupassen.

Die Vergabeunterlagen, alle Unterlagen und sonstigen Informationen, die dem Bieter im Zusammenhang mit der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes und im Fall des Zuschlags mit der anschließenden Erfüllung des Vertrages überlassen werden, dürfen von ihm nur für die Erstellung des Angebotes und ggf. anschließende Vertragserfüllung verwandt werden; nicht hingegen für andere Zwecke. Das Gleiche gilt für Unterlagen und Informationen, die der Bieter auf Grund von besonderen Angaben des AG im Rahmen der Auftragsabwicklung erhält. Derjenige Bieter, der gegen diese Pflicht verstößt, hat dem AG alle Schäden, die hieraus erwachsen, zu erstatten.

Kosten für die Abgabe eines Angebotes oder sonstige damit verbundene Aufwendungen werden nicht erstattet.

Die Angebotsprüfung und –wertung erfolgt nach § 56 VgV. Der Bieter hat zu berücksichtigen, dass alle mit seinem Angebot eingereichten Erklärungen und Nachweise auch für sein Angebot sowie im Falle der Zuschlagserteilung für das Vertragsverhältnis Geltung haben.

Mit dem Angebot sind im Preisblatt Stundensätze (1 Stunde = 60 Minuten) anzugeben. Die Preise müssen im freien Wettbewerb gebildet sein und als ortsüblich und angemessen angesehen werden können. Es ist der Nettopreis auszuweisen. Die Preise sind in Euro zu beziffern, bei Bruchteilen in vollen Cent-Beträgen anzugeben.

Preisnachlässe mit Bedingungen für die Zahlungsfrist (Skonti) werden nur gewertet, wenn die Zahlungsfrist mindestens 14 Kalendertage beträgt. Hinsichtlich des Fristbeginns und der Leistung der Zahlung wird auf die Vertragsbedingungen des Landes Brandenburg verwiesen. Wird ein Angebot mit Skontoabrede angenommen, in dem vom Bieter eine kürzere Frist vorgesehen ist, gilt die Skontoabrede dennoch als vereinbart.

Der EVB-IT Dienstleistungsvertrag (Rahmenvereinbarung) umfasst monatlich zu erbringende Leistungen von 40 bis 80 Stunden je Monat (480 bis 960 Stunden jährlich). Das geschätzte Auftragsvolumen basiert auf den bekannten Vorjahreswerten. Eine feste Stundenzahl kann nicht zugesichert werden.

Die Abrechnung erfolgt monatlich nach erbrachter Leistung (Führung eines Leistungsnachweises).

Das für den Zuschlag in Frage kommende wirtschaftlichste Angebot ist das Angebot mit der höchsten Punktsomme. Bei einer eventuellen Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme.

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit dem Angebot folgende Angaben zu machen:

- Zuverlässigkeit, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 - Eigenerklärung zur Eignung
- Berufliche Leistungsfähigkeit
 - Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind.
- Qualifikationsprofil (Aus- und Weiterbildung) und weiterer Qualifikationen und Zertifizierungen.
- Mindestens zwei Mitarbeiter (deutsche Sprache in Wort und Schrift auf muttersprachlichem Niveau) mit folgenden Zertifizierungen (eine Kopie/Scan ist mit dem Formular „Referenzliste“ einzureichen):
 - TCCI (TYPO3 CMS Certified Integrator)
 - TCCD (TYPO3 CMS Certified Developer)
 - TCCC (TYPO3 CMS Certified Consultant)
- Referenzen und durchgeführte Projekte / Erfahrungen mit TYPO3 im Hochschulkontext
 - In den letzten drei Geschäftsjahren müssen mindestens zwei Leistungen erbracht worden sein, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar ist (Formular „Referenzliste“).
 - Darüber hinaus wird erwartet, dass der Bieter Erfahrungen mit TYPO3 im Hochschulkontext aufweist. Es ist ein Nachweis (Formular „Referenzliste“) erforderlich ob es:
 - einen Kunden mit über 300 Redakteuren,
 - zwei Kunden mit über 300 Redakteuren oder
 - drei und mehr Kunden mit über 300 Redakteurenbeim Bieter gibt.

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesen Vergabeunterlagen erfüllen.

Hinsichtlich folgender Aspekte wird geprüft:

- formale Vollständigkeit und Richtigkeit,
- das Vorliegen von Ausschlussgründen,
- Eignung der Bieter,
- Angemessenheit der Preise sowie
- Wirtschaftlichkeit

Hinsichtlich folgender Aspekte wird bewertet:

Die Wertungspunkte für das Kriterium Preis werden aus der Wertungssumme des Angebotes gemäß dem Preisblatt ermittelt. Die Angebote werden auf Basis der Bruttopreise gewertet.

Die Wertungspunkte für das Kriterium fachliche Anforderungen werden aus der Matrix der Wertungskriterien ermittelt.

Die Zuschlagskriterien betragen 40% für die fachlichen Anforderungen und 60 % für den Preis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass der AG keine mündlichen Auskünfte erteilt, Fragen sind daher schriftlich über den Vergabemarktplatz Brandenburg zu stellen.